

Jahresbericht 2016/2017 – jetzt auf der Homepage

Der *Jahresbericht* der Hochschule liegt vor!
Der aktuelle Bericht erfasst das Akademische Jahr 2016/2017.

Sie können den neuen Jahresbericht unter www.ph-freiburg.de > Hochschule > Hochschulleitung > Jahresbericht bzw. kurzzeitig über die Startseite einsehen und herunterladen.

Sollten Sie eine Druckfassung des Berichts wünschen, dann wenden Sie sich bitte an mich.

Ich lasse Ihnen gerne ein Druckexemplar zukommen.

Weiter finden Sie das *Statistische Jahrbuch 2017* auf unserer Homepage. Das Statistische Jahrbuch wird nur online veröffentlicht und ist ebenfalls unter dem Menüpunkt *Hochschulleitung* zu finden.

Helga Epp

Ehrungen ■ Ernennungen ■ Auszeichnungen

Kontaktdozent KAS

Kollege **Christian Höger** wurde zum Kontaktdozenten der Konrad-Adenauer-Stiftung berufen.

Die KAS fördert derzeit 3.500 Stipendiat/-innen. Diese unterstützt sie mit einem Stipendi-

um sowie durch Angebote der individuellen Förderung in Seminaren und persönliche Begleitung.

Das Rektorat gratuliert dem Kollegen herzlich.

Informationsportal zu empirischen Forschungsmethoden

In einem neu entwickelten [Informationsportal zu empirischen Forschungsmethoden](#) werden Internetressourcen und Literaturempfehlungen präsentiert, die einen niedrigschwelligen Einstieg in zentrale forschungsmethodische Themen ermöglichen.

Nutzerinnen und Nutzer können sich selbstständig zu Themen informieren, die auch in der forschungsmethodischen Lehre behandelt werden oder das Rüstzeug für eigene empirische Forschungsarbeiten darstellen. Dozent/-innen können die Materialien gezielt zur Vorbereitung, Gestaltung und Ergänzung der Inhalte von Lehrveranstaltungen nutzen.

Das Portal hält folgende Angebote zu insgesamt 32 Themenbereichen bereit:

Video-Tutorials: Youtube wird von vielen engagierten Dozentinnen und Dozenten, aber auch von Studierenden als Plattform genutzt, um kleine didaktische Einstiege zu präsentieren. Wir haben interessante und empfehlenswerte Beiträge zusammengestellt, die für das Selbststudium geeignet sein können.

Online-Lernangebote und -ressourcen: In dieser Rubrik finden sich insbesondere Internetmaterialien, die Themen aufbereiten (z. B. Lernmaterialien anderer Hochschulen) oder die Datenanalyse unterstützen (z. B. Online-Rechner).

Fachliteratur: Hier finden sich Lehrbücher und spezifische Fachartikel).

Anwendung von Datenanalysesoftware: Für die behandelten Inhalte wird gezeigt, wie die Datenaufbereitung und -analyse computergestützt erfolgen kann. Für quantitative Analysemethoden wird die Analyse mittels SPSS themenspezifisch eingeführt. Eine umfassende Einführung in die qualitative Datenaufbereitung und -analyse mittels MAQDA ist ebenfalls enthalten.

In den Themenbereichen werden „Zum Einstieg“ und „Zur Vertiefung“ geeignete Materialien unterschieden. Einstiegsbeiträge erfordern keine spezifischen Vorkenntnisse. Vertiefungsbeiträge sind – obwohl sie in der Regel als Einstiege ohne Vorkenntnisse konzipiert sind –

(leicht) oberhalb des Einstiegniveaus angesiedelt oder behandeln spezielle Aspekte, die bezogen auf das jeweilige Thema eine typische oder lehrreiche Facette behandeln.

Wir hoffen, hierdurch die forschungsmethodische Lehre und Weiterqualifizierung an der Pädagogischen Hochschule unterstützen zu können.

Wir möchten Sie bitten, die Studierenden auf dieses Informationsangebot hinzuweisen. Eine rege Nutzung sowohl in Form von Selbststudiumsangeboten als auch im Rahmen von Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen würde uns sehr freuen.

Jan Henning-Kahmann,
Markus Antonius Wirtz

Aktuelles aus der Bibliothek

Publikationsfonds für die Hochschulen des Landes

Im Rahmen der E-Science Strategie des Landes Baden-Württemberg hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Mittel für die flächendeckende Etablierung von Publikationsfonds an den Universitäten und Hochschulen des Landes bereitgestellt. Förderfähig sind jeweils 50 % der Publikationskosten in originären Open-Access-Zeitschriften. Der Förderzeitraum erstreckt sich zunächst auf die Jahre 2017 und 2018. Den Eigenanteil von 50 % der Publikationsgebühr bzw. APC (article processing charge) übernimmt bis auf weiteres die Bibliothek.

Für eine Förderung müssen die Richtlinien der DFG sowie des MWK erfüllt werden. Näheres dazu sowie das entsprechende Antragsformular finden Sie auf den Webseiten der Bibliothek.

Ansprechperson in der Bibliothek ist Anette Hauer (hauer@ph-freiburg.de, 0761/682-413, Raum 108).

Einführungen und Schulungen der Bibliothek – auch für Lehrveranstaltungen

Auch im Wintersemester 2017/2018 bietet die Bibliothek wieder ihre Veranstaltungen zur Förderung der Informationskompetenz an. Es besteht aus folgenden Modulen, die sich an verschiedene Zielgruppen richten:

- Einführung in die Bibliotheksbenutzung und die Katalogrecherche;
- Einführung in die Datenbankrecherche I (basic);
- Einführung in die Datenbankrecherche II (advanced), digitales Bibliotheksangebot, elektronisches Publizieren;
- Einführung in das Literaturverwaltungsprogramm Citavi für Anfänger und Fortgeschrittene;
- Einführung in die informationskompetente Literaturrecherche für das wissenschaftliche Arbeiten.

Die Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, inklusive Katalogrecherche, sowie in das Literaturverwaltungsprogramm Citavi orientieren sich an allgemeinen Beispielen.

Die Datenbankschulungsmodul werden fachbezogen angeboten und stellen fachdidaktische und fachwissenschaftliche Datenbanken vor.

Auf Wunsch der Lehrenden können alle Schulungen im Rahmen ihrer Lehrveranstaltungen gebucht werden. Dabei gibt es die Möglichkeit, die Recherchebeispiele auf die Themen der jeweiligen Veranstaltung abzustimmen.

Alle Module können einzeln besucht werden, da sie nicht zwingend aufeinander aufbauen.

Die Termine werden, mit den jeweiligen Anmeldemodalitäten, auf den [Webseiten der Bibliothek](#) bekanntgegeben.



Individuelle Schulungstermine im Rahmen von einzelnen Lehrveranstaltungen werden direkt zwischen Lehrenden und Bibliothek abgesprochen. Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit der jeweiligen Ansprechperson in Verbindung:

Pädagogik, Psychologie, Deutsch und Fremdsprachen: Karin Melloni,
melloni@ph-freiburg.de, Durchwahl -207

Mathematik, Musik und Theologie:
Thomas Gerd tom Markotten,
thomas.gerdtommarkotten@ph-freiburg.de,
Durchwahl -204

Sport und Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Achim Feix,
feix@ph-freiburg.de, Durchwahl -412

Citavi: Thomas Gerd tom Markotten,
thomas.gerdtommarkotten@ph-freiburg.de,
Durchwahl -204

Ansprechpartnerin für das gesamte **Schulungsprogramm:** Karin Melloni,
melloni@ph-freiburg.de, Durchwahl -207

Einige Veranstaltungen können auf dem InVista-Pass angerechnet werden.

Die Bibliothek freut sich auf Ihr Interesse!

Robert Scheuble

Total E-Quality Prämierung für erfolgreiche Chancengleichheitsmaßnahmen

Am 27.10.2017 wurde unsere Hochschule zum dritten Mal mit dem [Total E-Quality \(TEQ\) Prädikat](#) ausgezeichnet. Das Prädikat wird an Institutionen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung für erfolgreich etablierte Chancengleichheitsmaßnahmen verliehen und ist jeweils für drei Jahre gültig.

Seit der letzten Prädikatsvergabe im Jahr 2014 wurden die bis dato etablierten Maßnahmen, wie beispielsweise das landes- und bundesweit vernetzte Programm *MenTa – Mentoring im Tandem*, an der Hochschule erfolgreich weitergeführt. Für die Bewerbung 2017 lag der Fokus neben der Karriere- und Personalentwicklung zur Stärkung von Frauen in der Wissenschaft auf den Themenbereichen Gender in die Lehre und Familienfreundliche Hochschule. Durch Kooperation der verschiedenen Hochschuleinrichtungen konnten gewinnbringende Maßnahmen (weiter)entwickelt werden, wie folgende Beispiele zeigen:

Karriere- und Personalentwicklung im wissenschaftlichen Bereich:

- Festlegung von Zielvorgaben und Maßnahmen im Struktur- und Entwicklungsplan (2017-2021) zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses – insbesondere von Nachwuchswissenschaftlerinnen
- Schaffung von Qualifizierungsstellen im Rahmen des neuen Post-Doc-Programms der Hochschule, in dem die Förderung von Wissenschaftlerinnen wie auch familienfreundliche Rahmenbedingungen wichtige Aspekte

darstellen

- umfassendes, bedarfsorientiertes Qualifizierungsangebot für wissenschaftliche Nachwuchskräfte und das akademische Personal als Kern des neu erarbeiteten Personalentwicklungskonzepts der Hochschule

Gender in die Lehre:

- Mentoring Technik-Programm für Studienanfänger/-innen zur Begleitung von Erstsemestern durch Kommiliton/-innen aus den höheren Semestern (mehr Infos hierzu auf der Website des Fachs Technik)
- Basiszertifikat Hochschuldidaktik im Kontext diversitätssensiblen Lehrens und Lernens – ein viersemestriges Weiterbildungsangebot für Hochschullehrende, insbesondere für Qualifikant/-innen (seit 2016)
- Handreichung für Hochschulmitglieder zur geschlechtersensiblen Sprachverwendung (steht seit März 2017 zur Verfügung)

Familienfreundlichkeit:

- Institutionalisierung des Aufgabenbereichs mit einer entfristeten Teilzeitstelle bei der Stabsstelle Gleichstellung sowie mit einer höheren Freistellung der Beauftragten für Chancengleichheit seit 2016 zur Betreuung und Erweiterung der verschiedenen Aspekte des familienfreundlichen Hochschulprofils wie beispielsweise: Beratungs- und Serviceangebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, betriebseigene Kinderbetreuungsangebote, familienfreundliche Studien- und Arbeitsbedingungen an der Hochschule



Die Hochschule wird aufgrund dieser gleichstellungspolitischen Fortschritte und aufgrund ihrer nachhaltigen Gleichstellungsarbeit ausgezeichnet, wie sie sich auch in der Erhöhung der Frauenanteile in den unterschiedlichen Qualifikationsstufen bis hin zu den Professuren (42 Prozent) zeigt. Begrüßt werden vom Vergabe-Komitee die weiteren Vorhaben, vor allem im Bereich der Personalentwicklung. Seitens der Jury wird „für die Zukunft (...) angeregt, insbesondere Institutsleitungen verstärkt mit Frauen zu besetzen“.

Im Rahmen des TEQ hat sich die Hochschule auch für das neue „Add-On“ im Bereich Diversity beworben, das von der Jury noch nicht vergeben wurde, da sich „(...) die Institutionalisierung von übergreifenden Diversity-Strategien, -Strukturen und -Maßnahmen aktuell noch im Stadium der Planung befindet“.

Der Zertifikatserwerb dient der Hochschule vor allem als Selbstbewertungsinstrument. Mittels der umfassenden Dokumentation des Ist-Zustandes rücken einerseits Erfolge, andererseits auch Schwachstellen und Optimierungsbedarfe in den Fokus. Damit können weitere Maßnahmen zur Verwirklichung einer geschlechtergerechten und an Diversity orientierten Hochschule geplant und initiiert werden.

Die Prädikatsverleihung wurde durch die Unterstützung zahlreicher Kolleg/-innen aus den Fachbereichen und weiteren Hochschuleinrichtungen möglich, die an der Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen und an der Bewerbung zum TEQ Prädikat 2017 beteiligt waren. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Anja Bechstein, Doris Schreck

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule,
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Redaktion und Layout:

Helga Epp (Presse & Kommunikation),
Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

